

Der gestohlene Löwe

Eines Tages war der Kölner Zoo überfüllt. Die Tierpfleger haben die Tiere versorgt und einer musste den gefährlichen und großen Löwen sein Fleisch zum Essen geben. Sein Name war Paul Klein und er war 24 Jahre alt. Der Tierpfleger war sehr schlau und stark. Er trug das Fleisch ins Gehege doch Löwe war nicht dort. Plötzlich tauchte ein großer neuer Tierpfleger auf. Dieser meinte, dass er sich um den Löwen kümmern soll. Paul ging zum Chef und aß sein Brot in der schönen Nachmittagssonne. Der Chef brüllte ihn an: „Du sollst bei dem Löwen bleiben.“ „Aber da ist doch der Neue.“ „Nein, wir haben keinen Neuen.“ „Hee?“, dachte Paul. Wieder ging er dort hin - zum Löwen. Der Löwe war nicht dort. Paul fragte eine Familie, die am Gehege auf einer kleinen Bank saß, ob sie den Löwen gesehen haben, aber sie sagten: „Nein.“

Paul rannte zu seinem Freund Tobias, der auch ein Tierpfleger war und im gleichen Zoo arbeitete. Tobias fragte ihn: „Was ist mit dir los?“ Paul antwortete außer Atem: „Der Löwe ist weg.“ Tobias fragte ihn: „Weißt du wer das war?“ „Nein, aber ich glaube es war der Neue.“ Was für ein Neuer denn?“ „Dieser große Mann mit dem schwarzen langen Bart“, sagte Paul. Tobias meinte, dass es ihn nicht gebe! Ach, Paul, wir spazieren einfach zum Löwengehege und schauen, ob der Löwe noch dort ist. Als sie nach einer Weile am großen Käfig angekommen waren, fand Paul den Schlüssel nicht mehr wieder. Tobias stand am Zaun, um etwas zu sehen. „Paul, wir schauen durch den Eingang, ob ich oder du etwas erkennen.“ Nach einer Weile wurde ihnen langweilig. Paul flüsterte: „Ich habe es doch gesagt, Tobias.“ „Ach, Tobias, ich glaube, dass ungefähr um 3:00 Uhr mittags der Schlüssel geklaut wurde von diesem Mann und danach hat er den Löwen geklaut.“ „Ja, genau, aber er kann ihn nur mit Fleisch in einen Käfig, in ein Auto gelockt haben. Wir könnten ja mal hinter dem Eingang nach Autospuren schauen“, meint Tobias. Die beiden gingen langsam weiter. Dort sahen sie wie die Spuren zu einem aufgebrochenen Tor aus Metall führten. Plötzlich sahen sie einen großen Anhänger. Paul sprang dort drauf. „Oh, nein!“ Es war nur ein Pferdeanhänger. Er schaute dort rein, aber dort war der Löwe drin. Er fauchte und brüllte fürchterlich.

Auf einmal fuhr der Wagen los. Paul hielt sich an einer Stage fest. Seine kurzen Haare wehten im Wind herum. Er konnte nur noch aus der Nase atmen. Paul beobachtete wo der Wagen hinfuhr. Der große Wagen raste zum Zirkus. Paul hoffte, dass Tobias kommen würde. Als er sich umdrehte, entdeckte er auf einem Fahrrad in der Ferne seinen Freund.

Zum Glück stoppte dieser Wagen – mit einem großen Ruck. Paul hatte den Mut auf den Gepäckträger zu springen. Sie spurteten zusammen zum Zirkus. Dort fanden sie schnell ein Versteck hinter einer alten und kaputten Bank und Brettern. Nach einer Zeit tauchte das Auto auf und parkte neben dem Zirkuszelt. Aus dem n zwei Männer und aus dem Auto stieg ein verkleideter Mann. Dieser beschwerte sich bei den beiden: „Das Kostüm kratzt und juckt.“ „Besser ihr nennt mich Artist“, sagte der Mann. „Okay, ja ist gut Fritz.“ Paul schrieb alles auf, wie sie heißen und wie sie aussahen. Der dritte Mann rief: „Jetzt bringen wir den Löwen in den Metallkäfig.“ „Ja, jetzt los, Hans!“ Die Männer hatten vorher den Käfig vorbereitet. Im Käfig war Fleisch. Als sie die Türe öffneten, stürzte der Löwe direkt darauf und die Falltür ging wieder zu, Danach schoben sie den Käfig in ein kleineres Zelt und gingen alle weg.

Als die drei Männer um die nächste Ecke gebogen waren, kletterte Tobias einen Container hoch. Er schaute, ob ihn auch keiner sieht, doch auf einmal sah Fritz Tobias dort stehen. Er rief: „Hey, der hat gelauscht.“ Tobias rief zurück: „Fangt mich, wenn ihr könnt.“ Paul versuchte, in der Zeit den Löwen im Käfig in den Pferdeanhänger zu schieben und schaffte es auch. Paul fuhr nun mit dem Auto, in dem der Schlüssel steckte, Tobias langsam hinterher. Er hatte die Türe vom Auto offen gelassen, damit Tobias ins Auto steigen konnte. Als Tobias reingesprungen war, gab er Tempo. Sie fuhren schnell zum Kölner Zoo. Da kam der Chef vom Zoo und fragte: „Wisst ihr, wo der Löwe ist?“ Paul antwortete: „Ja, er wurde gestohlen und wir haben ihn wieder zurück geholt!“ Der Chef riss den Mund auf. Nach einer Zeit schloss er den Mund wieder. Dann fing er an tausend Fragen zu stellen. Sie sagten: „Stopp“ und er umarmte sie beide und er lud sie zum Abendessen bei sich ein. Sie aßen ein riesiges Essen. Am nächsten Tag standen sie sogar groß in der Zeitung. Und die drei Diebe wurden von der Polizei festgenommen und ins Gefängnis geworden.

Finja